

Frau Schwotzer, Hortleiterin schwärmt vom neuen Essenanbieter. „Man spürt, dass es unseren Kindern schmeckt. Sie essen in einer angenehmen Atmosphäre.“ Ihre Kollegin Frau Klug bemerkt: „ Es ist eine 100%ige Verbesserung. Mir gefällt es, dass das Essen immer warm ist.“

Erik Zschocher, Schüler der 2a, findet das Essen immer lecker und er genießt es, mit Servietten und Musik essen zu können.

Joey Heinig aus der Klasse 2c gefällt es, in den bunten Räumlichkeiten essen zu können. Das Essen schmeckt ihm schon deshalb besser, weil der Kartoffelbrei von Hand gemacht ist und täglich frisches Obst im Angebot ist.

Emely Hecker gefällt es, dass die Zutaten einzeln gereicht werden und sie selber entscheiden kann, was sie nimmt oder nicht.

Zu den absoluten Lieblingsessen einiger Schüler zählen mittlerweile Pizza, Fischstäbchen mit Kartoffelbrei, Nudeln und die leckeren Eintöpfe.

Pascal Kant schwärmt davon, dass sie in den Winterferien sogar ins Restaurant MIRABEAU zum Essen kommen konnten und an einem Tag ihr Essen selber kochen konnten. „Es gab Klitscher und es hat uns soviel Spaß gemacht, sie selbst zu formen und zu braten. Dazu gab es Apfelmus, der auch frisch war“.

„Euphorie und positive Resonanz waren bei den Kindern vom ersten Tag an zu spüren“, sagt Olaf Kreher, Schulleiter der Goethe-Grundschule. Ihn freut es besonders, dass das Ziel der Eltern, nämlich die Versorgung der Kinder mit einem gesunden und leckeren Mittagessen, umgesetzt werden konnte.

Erfreulich ist auch, dass Herr Probst bereits für das kommende Schuljahr seine Unterstützung bei den Ganztagsangeboten zugesichert hat. Das Thema „Gesunde Ernährung“ ist schon immer im Lehrplan verankert und beschäftigt nicht zuletzt auch dank der Medien zunehmend viele Menschen. Darum zeigt sich auch die Schulleitung mit dem Konzept für ein Mittagessen, was auf frische, gesunde Zutaten und Ausgewogenheit setzt, sehr zufrieden. Denn so vermittelt Schule auch Werte, die täglich in der Praxis gelebt werden.

Johann Wolfgang von Goethe drückte das so aus: „Aber kein Genuss ist vorübergehend, denn der Eindruck, den er hinterlässt, ist bleibend“.